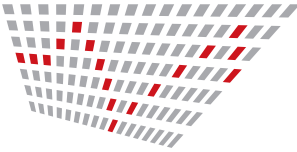


ehealth  
summit  
austria



In Kooperation mit



[www.ehealthsummit.at](http://www.ehealthsummit.at)

23. – 24. Mai 2013 | Wien  
**eHealth Summit Austria**  
Österreichs eHealth Event

## KONFERENZPROGRAMM



Präsentiert von





HIMSS ist ein gemeinnütziger Verband und setzt sich für die optimale Nutzung von Informationstechnik zur Verbesserung der Gesundheitsversorgung ein. HIMSS vertritt weltweit die Interessen von mehr als 38.000 Einzelpersonen, 540 Firmen und 120 gemeinnützige Organisationen.

[www.himss.eu](http://www.himss.eu)



Das AIT Austrian Institute of Technology ist Österreichs größte außeruniversitäre Forschungseinrichtung und ist unter den europäischen Forschungseinrichtungen der Spezialist für die zentralen Infrastrukturthemen der Zukunft.

[www.ait.ac.at](http://www.ait.ac.at)



Die Österreichische Computer Gesellschaft (OCG) ist ein gemeinnütziger Verein zur Förderung der Informationstechnologie unter Berücksichtigung der Wechselwirkung zwischen Mensch und Gesellschaft.

[www.ocg.at](http://www.ocg.at)



Die Österreichische Gesellschaft für Biomedizinische Technik (ÖGBMT) bezweckt die Förderung der Zusammenarbeit zwischen Personen, welche an der gemeinsamen Arbeit auf dem Gebiet der Naturwissenschaften und der technischen Wissenschaften einerseits und der Biologie und Medizin andererseits interessiert sind.

[www.oegbmt.at](http://www.oegbmt.at)



Die UMIT bietet ein qualitativ hochwertiges, universitäres Bildungs- und Weiterbildungsangebot mit den Themenschwerpunkten Mechatronik, Biomedizinische Informatik/Gesundheitsinformatik/Technik, Betriebswirtschaft im Gesundheitswesen, Psychologie, Gesundheitswissenschaften, Public Health, Health Technology Assessment, Ernährungswissenschaften, Gerontologie und Pflegewissenschaft.

[www.umit.at](http://www.umit.at)

## TAGUNGSLEITUNG



**Univ.-Prof. Elske Ammenwerth**  
Institut für Medizinische Informatik,  
Umit – University for Health Sciences,  
Medical Informatics and Technology



**Univ.-Doz. DI Dr. Günter Schreier**  
Safety & Security Departement  
AIT Austrian Institute of Technology GmbH

## ORGANISATION



**DI Dr. Dieter Hayn**  
Wissenschaftlicher Angestellter  
AIT Austrian Institute of Technology GmbH



**Ass.-Prof M Mag. Dr. Alexander Hörbst**  
Leitung Forschung, UMIT – University for  
Health Sciences, Medical Informatics and  
Technology



**Nataliya Bogdanova**  
HIMSS

**Grüß Gott und und herzlich willkommen zum eHealth Summit Austria: Österreichs eHealth Event!**

Einmaljährlich treffen sich alle Akteure der eHealth Branche Österreichs - Anwender, Wissenschaft, Industrie und Politik: Der eHealth Summit Austria ist die zentrale Plattform, um den Wissenstransfer zu fördern, innovative Lösungen zu präsentieren, über Best Practice zu informieren und Maßnahmen zur Marktdynamisierung vorzuschlagen.

Gemeinsam werden wir, die Veranstalter – HIMSS, AIT, UMIT, OCG und ÖGBMT, den eHealth Summit Austria mit diesen Zielsetzungen ausbauen. Wir freuen uns, dass Sie dabei sind!

Dieses Jahr erwartet Sie am eHealth Summit Austria ein hochkarätiges wissenschaftliches Programm, mit internationalen Keynotes. Verstärkt werden Sie Themen aus der Spital-Praxis finden. Und in einer Thought-Leadership Session wird die politische Dimension der eHealth Strategien von Deutschland, Österreich und der Schweiz diskutiert.

Ein zentrales Anliegen des eHealth Summit Austria ist die Wissenschaft und die Nachwuchsförderung. Wir danken den teilnehmenden

Wissenschaftlern und Studenten für die rege Partizipation die sich in einer steigenden Zahl an eingereichten wissenschaftlichen Papers niederschlägt!

Besonders bedanken möchten wir uns bei unseren Industriepartnern, die die Vernetzung aller Akteure am eHealth Summit Austria von Anfang an unterstützen. Ihr Engagement ist für die Durchführung und den Aufbau der hochqualitativen Veranstaltung von internationalem Profil essentiell.

Der eHealth Summit Austria ist fokussiert, fundiert und vielfältig. Sie können dazu aktiv beitragen – in den Workshops und Sessions vor Ort, über Twitter (#eHealthSummitAT / @eHealthSummitAT) und über Vorschläge für Themen, Sessions und neue Programmpunkte für das nächste Jahr; schreiben Sie uns Ihre Meinung an [info@ehealthsummit.at](mailto:info@ehealthsummit.at).

Wir wünschen Ihnen eine spannende, erkenntnisreiche und erfolgreiche Veranstaltung sowie gutes Net(t)working!

Armin Scheuer  
HIMSS

Elske Ammenwerth  
University for Health Sciences,  
Medical Informatics and Technology

Günter Schreier  
AIT Austrian Institute  
of Technology GmbH








## MACHEN SIE MIT!

**Twitter: #eHealthSummitAT / @eHealthSummitAT**  
**E-Mail: [info@ehealthsummit.at](mailto:info@ehealthsummit.at)**

eHealth 2013 – wissenschaftliche Konferenz

08:00	Registration und Kaffee	
	<b>Workshop 1: Entscheidungsunterstützung im Klinikalltag – Erfolgsstory eines Software Medizinprodukts</b>	<b>Showcase: Kooperative Versorgung über den ELGA Datenhighway: Anwender und Patienten im Fokus</b>
09:00	 DI Dr. Peter Beck Head of Research Group e-Health and Health Sciences, JOANNEUM RESEARCH Forschungsgesellschaft mbH	 Dr. Florian Wozak, ITH icoserve technology for healthcare GmbH  Ing. Eduard Schebesta, Health Communication Service GmbH  Ing. Christoph Unfried, Health Communication Service GmbH
	 DI Rainer Anzböck, D.A.T.A. Corporation SoftwareentwicklungsgmbH  Herwig Loidl, Gibodat EDV GmbH  Amir Edalati, INNOMED Gesellschaft für medizinische Softwareanwendungen GmbH	
10:30	Pause	
	<b>Workshop 2: Big-Data &amp; AAL – Chancen und Risiken durch Verwendung vernetzter Daten im Kontext von AAL</b>	
10:50	 Mario Drobits, Senior Engineer, AIT Austrian Institute of Technology  Helmut Ludwar, CTO, IBM Austria	 Georg Aumayr, Leiter des Forschungszentrums der Johanniter Österreich  Prof. Dr. Geraldine Fitzpatrick, Professorin Gestaltungs- und Wirkungsforschung, Leiterin der Forschungsgruppe Human Computer Interaction (HCI), TU Wien
	Diskussionsrunde Moderation: Uli Waibel, Generalsekretär der AAL-Austria, CEO Innovendo	
12:15	Pause	
	<b>Eröffnung und Keynote</b>	
13:00	 Alois Stöger, Gesundheitsminister Österreich Grußworte der Tagungsleitung und der Steakholder der eHealth2013  Univ.-Prof. Elske Ammenwerth, UMIT, Hall in Tirol  Univ.-Doz. DI Dr. Günter Schreier, AIT, Graz  Transforming healthcare through IT, Stephen H. Lieber, HIMSS President und CEO  Keynote: Zweitverwertung klinischer Daten Prof. Christian Lovis, Hôpitaux Universitaires de Genève	
15:00	Pause	
	<b>Wissenschaftliche Session 1</b>	<b>Wissenschaftliche Session 2</b>
15:30	Medication Safety und IT – Qualitätsmanagement versus Adverse Events Vorsitzender: Robert Modre, Klaus-Peter Adlassnig	Finale der studentischen Nachwuchsforscher/innen: Innovationen von A wie ADOKA bis Z wie Zweitverwertung Vorsitzende: Karl-Peter Pfeiffer, Britta Böckmann
17:15	Möglichkeit für Networking	
ab 19:30	Heurigenabend	

HIMSS Anwenderkonferenz

08:00	Registration
	<b>mHealth – von IT zu Telemonitoring: Innovative Lösungsansätze</b>
09:00	 Uwe Buddrus, Managing Director, HIMSS Analytics Europe  Mathias Forjan, Institute for Biomedical Engineering University of Applied Sciences Technikum Wien
10:30	Pause
	<b>Thought-Leadership: eHealth Governance – Wie Österreich, Deutschland und die Schweiz ihre eHealth Strategie verwirklichen</b>
10:50	 Dr. Clemens Martin Auer, Leiter der Sektion I - Gesundheitssystem, Bundesministerium für Gesundheit, Österreich  Ministerialrat Dr. Matthias von Schwanenflügel, Beauftragter für den Datenschutz, Bundesministerium für Gesundheit, Deutschland  Dr. Fridolin Marty, Leiter Gesundheitspolitik, economiesuisse – Verband der Schweizer Unternehmen, Schweiz Moderation: Hans-Peter Bröckerhoff, Herausgeber E-HEALTH-COM
12:15	Pause
	<b>ELGA: Status quo</b>
15:30	<b>ELGA Funktionalitäten 201x: Was ist in den nächsten 5 Jahren von ELGA zu erwarten:</b> Mag. Anton Schator, Leiter Programm Management, ELGA GmbH <b>ELGA Technik: Details der Zugriffssteuerung:</b> DI Oliver Kuttin, Architektur und Standards, ELGA GmbH <b>ELGA Anbindung für Gesundheitsdiensteanbieter: Inhalte, mit denen Sie sich werden beschäftigen müssen.</b> DI Dr. Günter Rauchegger, MBA, Programm Management, ELGA GmbH <b>ELGA Nicht-Ziele: Verworfen oder verschobene Funktionalitäten</b> Mag. Anton Schator, Leiter Programm Management, ELGA GmbH <b>Betrieb und Anbindung an eine ELGA Affinity Domain als Basis für Mehrwert-Dienste - mit internationalen Beispielen</b>  Jens Seeliger, Senior Account Manager HealthCare, InterSystems
	<b>Break-out Session: Population Health</b>
	<b>Die richtige Pflege für den richtigen Patienten zur richtigen Zeit am richtigen Ort</b>  Dr. Udo Jendrysiak, Client Executive, Cerner Deutschland GmbH
17:15	Möglichkeit für Networking
ab 19:30	Heurigenabend

eHealth 2013 – wissenschaftliche Konferenz

08:00	Registration und Kaffee	
09:00	<b>Podiumsdiskussion:</b> <b>Big Data: Informationen nutzbar machen – Heilung oder Gefahr?</b>  Dr. Eva Souhrada-Kirchmayer, Geschäftsführendes Mitglied der Datenschutzkommission  Univ.-Prof. Dipl.-Ing. DDr. Wolfgang Dorda, Professor für Medizinische Informatik der Meduni Wien Ewald Kreid, Boston Consulting Group; Autor der Studie "Österreich auf dem Weg zu einem wertorientierten Gesundheitswesen"  Eva Reichl, Director Healthcare and Life Sciences Europe, Middle East & Africa, HITACHI DATA SYSTEMS Prim. Univ. Doz. Dr. Robert Hawliczek, Referent für Telemedizin und medizinische Informatik in der Österreichischen Ärztekammer Moderation: Hans-Peter Bröckerhoff, Herausgeber E-HEALTH-COM	
10:15	Pause	
10:45	<b>Wissenschaftliche Session 3</b> Die IT-Sprache der Zukunft: Vom Datenaustausch interoperabler Systeme bis zur „Cloud“-Architektur Vorsitzende: Stefan Sauer mann, Walter Gall	<b>Wissenschaftliche Session 4</b> Play up! eHealth Poster Series: Kurzvorträge zur Ausstellung Vorsitzende: Wolfgang Dorda, Robert Mischak
12:00	Pause, Führung durch die Posterausstellung	
13:00	<b>Wissenschaftliche Session 5</b> Spotlight Pflege: Klinische und mobile eDokumentation Vorsitzende: Georg Dufts Schmid, Dieter Hayn	<b>Wissenschaftliche Session 6</b> Best Practice Fallstudien: Demo-Track aus der Forschung in die Anwendung Vorsitzende: Thomas Schabetsberger
14:00	Pause	
14:30	<b>Wissenschaftliche Session 7</b> Ambient Assisted Living: Wohnkonzepte und Telemonitoring für eine alternde Gesellschaft Vorsitzende: Geraldine Fitzpatrick, Peter Kastner	
15:45	<b>Closing Session und Keynote</b> Innovation gewinnt! Preisverleihung mit Finalisten der eHealth Nachwuchsforscher/innen Präsentiert von  Univ.-Prof. Elske Ammenwerth, UMIT, Hall in Tirol  Univ.-Doz. Dr. Günter Schreier, AIT, Graz Keynote: Bioinformatics for Cancer Immunology and Immunotherapy: Concepts and Challenges  Univ.-Prof. DI Dr. Zlatko Trajanoski, Innsbruck Medical University, Biocenter, Division of Bioinformatics	
17:00	Schlussworte: DI Dr. Günter Schreier & Univ.-Prof. Elske Ammenwerth	

HIMSS Anwenderkonferenz

10:45	<b>Decision Support Systeme:</b> Mehr Sicherheit in der Behandlung oder Widerspruch zum ärztlichen Selbstverständnis? Leitung: Mag. Dr. Hans Burkard, Leiter der Abteilung Informatik, Allgemeine Unfallversicherungsanstalt (AUVA), Wien  Uwe Buddrus, Managing Director, HIMSS Analytics Europe	<b>Break-out Session: Think big, act fast</b> <b>VNA Lösung als Basis für Big Data im Gesundheitswesen</b>  Eva Reichl, Director Healthcare and Life Sciences Europe, Middle East & Africa, HITACHI DATA SYSTEMS
11:40	<b>Decision support: Computer statt Ärzte ?</b> Dr.med. Marc Oertle, FMH Innere Medizin, MHIM; Leitender Arzt Medizin/Medizin-Informatik Spital STS AG, Spital Thun, Schweiz <b>Mehr Sicherheit in der Behandlung: Closed-Loop Medication und Arzneimitteltherapiesicherheit</b> Dr. Christian Wache, Bereichsleiter Produktmanagement MEIERHOFER	
12:00	<b>Wie sollte die IT-Welt in der Notfallrettung aussehen?</b> Mag. Alexander Auer, MSc Oberrettungsrat Wiener Rettungssakademie Akademieleiter-Stellvertreter	
13:00	<b>Der Notfalldatensatz:</b> Anforderungen und Erfahrungen mit "Patient-Minimal-Data-Sets" Leitung: DI Dr. Pedevilla Markus, MSc, Leiter Medizininformatik und Prozesse, Steiermärkische Krankenanstaltenges.m.b.H Kathrin Morawetz, Projektmanagement Abteilung eHealth, Bundesministerium für Gesundheit, Österreich Isabella Weber, Projektmanagement Abteilung eHealth, Bundesministerium für Gesundheit, Österreich	
14:00	<b>Technologie: Voraussetzungen für einen sicheren und effektiven Zugriff auf verteilt gehaltene Notfalldaten</b> Dr. Thomas Rössler, Managing Director, Datentechnik Innovation GmbH	
14:30	<b>Praxis: Der Meta-Datensatz: Mehr als das kleinste gemeinsame Vielfache der Einsatzdokumentation?</b> Georg Aumayr, Leiter des Forschungszentrums der Johanniter Österreich	
15:45	<b>Die Situation in Österreich: Das „Patient Summary“ aus der ELGA Perspektive</b> Dr. Stefan Sabutsch, ELGA GmbH, Präsident der HL7 Austria	
17:00	Pause <b>Electronic Medical Record Adoption Model (EMRAM) – Wie digital sind Österreichs Krankenhäuser?</b> Uwe Buddrus, Managing Director, HIMSS Analytics Europe	

RAUM 6

RAUM 4 RAUM 5

RAUM 6 RAUM 3

RAUM 4

RAUM 5 RAUM 3

RAUM 4

RAUM 6

RAUM 6

RAUM 3 14:30 15:45

# ÜBERSICHTSPLAN



## Legende

- |                                 |                                 |                |
|---------------------------------|---------------------------------|----------------|
| 1 Partnerzone 1                 | 5 Workshopraum 5   Rudolf       | 9 Registration |
| 2 Partnerzone 2                 | 6 Konferenzsaal   Maria Theresa | 10 Coffee      |
| 3 Workshopraum 3   Sissi        | 7 Loungezone                    | 11 Catering    |
| 4 Workshopraum 4   Franz Joseph | 8 Postersession                 |                |

## WORKSHOP 1

23. Mai || 09:00 – 10:30 Uhr

RAUM  
4

Workshop 1 – Raum «Franz Joseph»

**Entscheidungsunterstützung im Klinikalltag – Erfolgsstory eines Software-Medizinprodukts**



Leitung:  
DI Dr. Peter Beck  
Head of Research Group e-Health and Health Sciences, JOANNEUM RESEARCH  
Forschungsgesellschaft mbH

**GlucoTab – Ein mobiles Workflow- und Entscheidungsunterstützungssystem für Glukose-Management im Krankenhaus**  
(JOANNEUM RESEARCH, Medizinische Universität Graz)

Im Rahmen des EU Projektes REACTION wurde von JOANNEUM RESEARCH und der Medizinischen Universität Graz ein Tablet-basiertes Workflow- und Entscheidungsunterstützungssystem für Glukosemanagement im Krankenhaus entwickelt. Der Workshop beleuchtet den benutzerzentrierten Ansatz bei der Konzeption, die Erfahrungen mit der qualitätsgesicherten Entwicklung als Medizinprodukt und die klinische Evaluierung. Abschließend wird auf den Nutzen und die Anforderungen für Betreiber eingegangen.

- Analyse von klinischen Arbeitsabläufen
- Konzeption und Usability
- Software Ergebnisse
- Qualitäts- und Risikomanagement
- Klinische Validierung (10')
- Nutzen und Anforderungen für Betreiber
- Diskussion

**Klinische Entscheidungsunterstützung bei der Therapie von Herzschwäche-Patienten**  
(AIT, Medizinische Universität Graz)

In Rahmen der größten österreichischen Telemonitoring-Studie INTENSE-HF erfolgt die klinische Prüfung des AIT Decision Support Softwaremoduls KITPRO. HF für eine leitlinienkonforme Therapieunterstützung bei Patienten mit Herzschwäche. Im Workshop werden die Herausforderungen an eine klinische Entscheidungsunterstützungs-Software als Medizinprodukt im Umfeld von Telemonitoring beleuchtet und auf die konkrete Umsetzung in Rahmen der INTENSE-HF Studie eingegangen.

## WORKSHOP 2

08 // 09

23. Mai || 10:50 – 12:15 Uhr

RAUM  
4

Workshop 2 – Raum «Franz Joseph»

**Chancen und Risiken durch Verwendung vernetzter Daten im Kontext von AAL**

10:50		Mario Drobits, Senior Engineer, AIT Austrian Institute of Technology
11:00		Helmut Ludwar, CTO, IBM Austria
11:15		Georg Aumayr, Leiter des Forschungszentrums der Johanniter Österreich
11:30		Prof. Dr. Geraldine Fitzpatrick, Professorin Gestaltungs- und Wirkungsforschung, Leiterin der Forschungsgruppe Human Computer Interaction (HCI), TU Wien
11:45		Diskussionsrunde Moderation: Uli Waibel, Generalsekretär der AAL-Austria, CEO Innovendo

Durch den Einsatz ubiquitärer Sensorik und die Nutzung von Social Media Anwendungen entsteht laufend eine Vielzahl von Daten. Viele AAL Anwendungen nutzen diese Daten um Nutzerprofile zu erstellen und so Gefahrensituationen oder Erkrankungen rechtzeitig erkennen und Hilfestellung anbieten zu können. Dies ermöglicht den NutzerInnen ein sicheres, unabhängiges Leben im Alter, da diese Anwendungen sie in ihrer Mobilität und dem sozialen Austausch unterstützen und sicherstellen, dass im Fall des Falles rasch Hilfe vor Ort ist.

Gleichzeitig entsteht bei vielen Betroffenen durch die laufende Sammlung von Daten ein Gefühl der Überwachung. Gerade Kameras und GPS Sensoren werden oft als starker Eingriff in die Privatsphäre aufgefasst. Um die Akzeptanz solcher Lösungen sicherzustellen bedarf es daher unterschiedlicher organisatorischer, technischer und rechtlicher Rahmenbedingungen.

In diesem Workshop sollen die Möglichkeiten und Rahmenbedingungen von Big-Data im AAL Kontext beleuchtet werden. Neben einem kurzen Abriss was unter Big-Data zu verstehen ist, soll also vor allem eine Diskussion über die Potentiale und Veränderungen die sich durch Big-Data erschließen und die notwendigen Rahmenbedingungen um eine breite Akzeptanz sicherzustellen, angestoßen werden.

# WISSENSCHAFTLICHE SESSION 1 + 2

23. Mai || 15:30 – 17:15 Uhr

RAUM  
3

Wissenschaftliche Session 1 – Raum «Sissi»

## Medication Safety und IT – Qualitätsmanagement versus Adverse Events

Vorsitzende der wissenschaftlichen Session:

- Robert Modre, AIT
- Klaus-Peter Adlassnig, Med. Universität Wien

### Pay-As-You-Go Data Quality Improvement For Medical Centers

- G. Enderl *Chair for Computer Science 6 (Data Management), Dept. of Computer Science, University of Erlangen-Nuremberg*
- P. Baumgärtel
- R. Lenz

### The effectiveness of microbiology data in the electronic detection of healthcare-associated infections

- J. de Bruin *Section for Medical Expert and Knowledge-Based Systems, Center for Medical Statistics, Informatics, and Intelligent Systems, Medical University of Vienna, Vienna, Austria*
- W. Seeling
- C. Schuh

### Time-Series Study of the impact of ADE scorecards on adverse drug events preliminary results

- W. Hackl *Institute of Health Informatics, UMIT – University for Health Sciences, Medical Informatics and Technology, Hall in Tyrol, Austria*
- E. Ammenwerth

### Krankenhausaufenthalte infolge unerwünschter Arzneimittelereignisse

- W. Gall *Zentrum für Medizinische Statistik, Informatik und Intelligente Systeme, Medizinische Universität Wien, Österreich*
- W. Dorda
- G. Duftschmid
- M. Hronsky
- L. Neuhofer
- C. Rinner
- W. Grossmann *Institut für Scientific Computing, Universität Wien, Österreich*
- G. Endel *Abt. Evidenzbasierte Wirtschaftliche Gesundheitsversorgung, Hauptverband der Österr. Sozialversicherungsträger*

RAUM  
4

Wissenschaftliche Session 2 – Raum «Franz Joseph»

## Finale der studentischen Nachwuchsforscher/innen: Innovationen von A wie ADOKA bis Z wie Zweitverwertung

Vorsitzende der wissenschaftlichen Session:

- Karl-Peter Pfeiffer, FH JOANNEUM
- Britta Böckmann, FH Dortmund

### Rechtliche Rahmenbedingungen für die sekundäre Nutzung medizinischer Daten

- A. Nachbagger *Zentrum für Medizinische Statistik, Informatik und Intelligente Systeme, Medizinische Universität Wien*
- G. Duftschmid
- S. Janzek
- N. Strasser
- T. Wrba
- W. Dorda
- W. Gall

### Eine modellbasierte Vergleichsmethodik für Kommunikationsstandards

- M. Benedict *Fakultät Physikalische Technik/ Informatik, Westsächsische Hochschule Zwickau & easy-soft GmbH Dresden*
- A. Häber *Fakultät Physikalische Technik/ Informatik, Westsächsische Hochschule Zwickau*
- G. Beier
- J. Ilchmann *easy-soft GmbH Dresden*

### ADOKA: Prototyp eines NFC-basierten mobilen Arzneimittel-Dokumentations-Assistenten

- M. Schwarz *Safety and Security Department, AIT Austrian Institute of Technology GmbH, Graz*
- R. Modre-Osprian
- G. Schreier
- D. Scherr *Klinische Abteilung für Kardiologie, Univ.-Klinik für Innere Medizin, Med. Universität Graz*
- F. Fruhwald

### e-Health aus der Sicht von niedergelassenen Ärzten: Eine Studie zu Einflussgrößen auf das Nutzungsverhalten und die Akzeptanz von e-Health-Funktionen

- G. Klapp *UMIT – Private Universität für Gesundheitswissenschaften, Medizinische Informatik und Technik (Hall in Tirol)*
- E. Ammenwerth

### Ein computergestütztes Dokumentationssystem für rheumatische Erkrankungen: Stand der Forschung und Konzeption

- K. Woertz *Research Division, UMIT, Österreich & ITH icoserve technology for healthcare GmbH, Innsbruck, Österreich*
- A. Hörbst

# WISSENSCHAFTLICHE SESSION 3

10 // 11

24. Mai || 10:45 – 12:00 Uhr

RAUM  
6

Wissenschaftliche Session 3 – Raum «Maria Theresia»

## Die IT-Sprache der Zukunft: Vom Datenaustausch interoperabler Systeme bis zur „Cloud“-Architektur

Vorsitzende der wissenschaftlichen Session:

- Stefan Saueremann, Fachhochschule Technikum Wien
- Walter Gall, Medizinische Universität Wien

### Generation of dicom structured reports in radiology and their transformation into diagnostic imaging reports based on HL7 CDA

- C. Gruber *Department of eHealth, University of Applied Sciences, Graz, Austria*
- P. Peinsold
- P. Seiffter

### Integration von Personal Health Daten in die Österreichische Elektronische Gesundheitsakte (ELGA)

- A. Mense *Institute Information Engineering & Security, Fachhochschule Technikum Wien, Austria*
- P. Urbauer
- M. Frohner *Institute of Biomedical Engineering, University of Applied Sciences Technikum Vienna, Austria*
- S. Saueremann

### Eine generische, erweiterbare Architektur zur Datenakquirierung für die medizinische Forschung am Beispiel Hämophilie

- S. Oberbichler *Research Division eHealth and Telemedicine, UMIT - University for Health Sciences, Medical Informatics and Technology, Hall in Tirol, Austria*
- A. Hörbst
- P. Mangesius *ITH icoserve technology for healthcare, a Siemens Company, Innsbruck, Austria*
- S. Kepa *Division of Hematology and Hemostaseology, Department of Internal Medicine I, Medical University of Vienna, Austria*
- I. Pabinger
- W. Streif *Division of Neonatology, Department of Pediatrics, Innsbruck Medical University, Austria*

### Cloud-Architektur für die Datenschutzkonforme Sekundärnutzung strukturierter und freitextlicher Daten

- M. Sedlmayr *Lehrstuhl für Medizinische Informatik, FAU, Erlangen, Deutschland*
- L. Griebel
- I. Leeb
- J. Christoph
- HU. Prokosch
- D. Toddenroth
- J. Laufer *RHÖN-KLINIKUM AG, Bad Neustadt/Saale, Deutschland*
- K. Marquardt

### Semantic interoperability by ontology-based representation of clinical information

- C. Martinez Costa *Institute of Medical Informatics, Statistics and Documentation, Medical University Graz, Austria*
- D. Karlsson *Department of Biomedical Engineering, Linköping University, Linköping, Sweden*
- S. Schulz *Institute of Medical Informatics, Statistics and Documentation, Medical University Graz, Austria & Institute of Medical Biometry and Medical Informatics University Medical Center, Freiburg, Germany*

24. Mai || 10:45 – 12:00 Uhr

RAUM  
3

Wissenschaftliche Session 4 – Raum «Sissi»

## Play up! eHealth Poster Series: Kurzvorträge zur Ausstellung

Vorsitzende der wissenschaftlichen Session:

- Wolfgang Dorda, *MedUni Wien, CeMSIIS*
- Robert Mischak, *FH JOANNEUM*

### PATHGUIDE – Ableitung klinischer Behandlungspfades aus Leitlinien über ein Metamodell

- B. Böckmann *Medizinische Informatik, FH Dortmund, Dortmund*
- K. Heiden *Dortmund, Dortmund*

### Einbeziehung der Nutzeranforderungen zur Erhöhung von Akzeptanz und Usability bei Telemonitoring-Systemen

- T. Ortner *FH Oberösterreich Forschungs & Entwicklungs GmbH, Fakultät für Gesundheit und Soziales, Linz, Austria*
- K. Schachinger *FH Oberösterreich Forschungs & Entwicklungs GmbH, Fakultät für Gesundheit und Soziales, Linz, Austria*
- M. Lehner *FH Oberösterreich Forschungs & Entwicklungs GmbH, Fakultät für Gesundheit und Soziales, Linz, Austria*
- J. Kriegel *FH Oberösterreich Forschungs & Entwicklungs GmbH, Fakultät für Gesundheit und Soziales, Linz, Austria*

### Ist in der Onkologie, Psychiatrie und Radiologie Platz für integrative leitlinienbasierte Software?

- S. Thier *Kinder- und Jugendpsychiatrische Klinik, Universitäre Psychiatrische Kliniken Basel (UPK Basel) & more&g e-Health GmbH*
- A. Krall *more&g e-Health GmbH*
- C. Skrabal *more&g e-Health GmbH*
- I. Franke *Forensisch Psychiatrische Klinik, UPK Basel*
- A. Riecher-Rössler *Diagnoseübergreifendes Zentrum für Gender Research und Früherkennung, UPK Basel*
- P. Lechner *Chirurgische Abteilung, Landes-klinikum Tulln (LK Tulln)*
- M. Chladek *Chirurgische Abteilung, Landes-klinikum Tulln (LK Tulln)*

### Identifizierung strategischer Erfolgsfaktoren im Rahmen der (Weiter)Entwicklung marktreifer eHealth Dienstleistungen

- J. Kriegel *FH Oberösterreich, Fakultät für Gesundheit und Soziales, Forschungs & Entwicklungs GmbH, Linz, Austria*
- T. Ortner *FH Oberösterreich, Fakultät für Gesundheit und Soziales, Forschungs & Entwicklungs GmbH, Linz, Austria*
- K. Schachinger *FH Oberösterreich, Fakultät für Gesundheit und Soziales, Forschungs & Entwicklungs GmbH, Linz, Austria*
- M. Lehner *FH Oberösterreich, Fakultät für Gesundheit und Soziales, Forschungs & Entwicklungs GmbH, Linz, Austria*
- S. Schmitt-Rueth *Fraunhofer Arbeitsgruppe für Supply Chain Services (SCS)/ Fraunhofer (IIS), Nürnberg, Deutschland*

### Überlegungen zur umfassenden Bewertung von Informationen im Projekt „HOSPITAL ENGINEERING“

- M. Heß *Universität Duisburg-Essen, Lehrstuhl für Wirtschaftsinformatik und Unternehmensmodellierung*

### Regelbasierte Entwicklung von barrierefreien und plattformunabhängigen mobilen Benutzeroberflächen

- E. Helm *FH OÖ Forschungs & Entwicklungs GmbH, Österreich*
- A. Schuler *FH OÖ Forschungs & Entwicklungs GmbH, Österreich*
- H. Mayr *FH OÖ Fakultät für Informatik, Kommunikation und Medien, Campus Hagenberg, Österreich*

### Standardorientierte Speicherung von verschlüsselten Dokumenten in einem XDS-Repository

- L. Köster *Systemicherheit, Horst Götz Institut für IT-Sicherheit, Ruhr-Universität Bochum, Deutschland*
- F. Korkmaz *Systemicherheit, Horst Götz Institut für IT-Sicherheit, Ruhr-Universität Bochum, Deutschland*
- M. Winandy *Systemicherheit, Horst Götz Institut für IT-Sicherheit, Ruhr-Universität Bochum, Deutschland*

### Computerverarbeitbare Repräsentation von Teilmekriterien klinischer Studien mittels ASPIRE und ERGO: Was ist möglich?

- F. Schwarzhans *Institut für Medizinisches Informationsmanagement und Bildverarbeitung, Medizinische Universität Wien*
- J. Haider *Institut für Medizinisches Informationsmanagement und Bildverarbeitung, Medizinische Universität Wien*
- G. Duftschmid *Institut für Medizinisches Informationsmanagement und Bildverarbeitung, Medizinische Universität Wien*
- G. Hübner-Bloder *Institut für Medizinische Informatik, UMIT – The Health & Life Sciences University*

### Social Semantic Web Techniken für das medizinische Curricularmanagement

- C. Spreckelsen *Institut für Med. Informatik, RWTH Aachen*
- S. Finsterer *Studiendekanat der Medizinischen Fakultät (Fachbereich 10), RWTH Aachen*
- H. Schenk *Institut für Med. Informatik, RWTH Aachen & Studiendekanat der Medizinischen Fakultät (Fachbereich 10), RWTH Aachen*

### Inhaltsmodell für eine Weiterentwicklung des Österreichischen Leistungskatalogs

- S. Neururer *Department für Medizinische Statistik, Informatik und Gesundheitsökonomie, Medizinische Universität Innsbruck, Innsbruck*
- K-P. Pfeiffer *Department für Medizinische Statistik, Informatik und Gesundheitsökonomie, Medizinische Universität Innsbruck, Innsbruck & FH Joanneum Gesellschaft mbH, Graz*

### Implementation und evaluation of existing algorithms to calculate aerobic and anaerobic thresholds

- H. Burgsteiner *Graz University of Applied Sciences, Institute for eHealth, Graz, Austria*
- A. Dorn *Graz University of Applied Sciences, Institute for eHealth, Graz, Austria*
- S. Zutz *Graz University of Applied Sciences, Institute for eHealth, Graz, Austria*
- W. Gröschl *Institute of Sport Science, Exercise Physiology and Training Research Group, University of Graz, Austria & Human Performance Research Graz, Medical University and University of Graz, Austria*
- P. Hofmann *Institute of Sport Science, Exercise Physiology and Training Research Group, University of Graz, Austria & Human Performance Research Graz, Medical University and University of Graz, Austria*
- A. Müller *Institute of Sport Science, Exercise Physiology and Training Research Group, University of Graz, Austria & Human Performance Research Graz, Medical University and University of Graz, Austria*
- G. Tschakert *Institute of Sport Science, Exercise Physiology and Training Research Group, University of Graz, Austria & Human Performance Research Graz, Medical University and University of Graz, Austria*
- H. Simi *Graz University of Applied Sciences, Sport Science Laboratory, Bad Gleichenberg, Austria*
- D. Wallner *Graz University of Applied Sciences, Sport Science Laboratory, Bad Gleichenberg, Austria*

### PLAY UP! A smart knowledge-based system using games for preventing falls in elderly people

- K. Kreiner *Safety and Security Department, AIT Austrian Institute of Technology GmbH*
- C. Gossy *Safety and Security Department, AIT Austrian Institute of Technology GmbH*
- M. Drobits *Safety and Security Department, AIT Austrian Institute of Technology GmbH*
- A. Ejupi *Safety and Security Department, AIT Austrian Institute of Technology GmbH*
- H. De Rosario *Instituto de Biomechanica de Valencia, IBV*

### Top-Down Informationsextraktion aus klinischer Texten für die Sekundärnutzung der elektronischen Patientenakte

- M. Kreuzthaler *Institut für Medizinische Informatik, Statistik und Dokumentation, Medizinische Universität Graz, Österreich*
- S. Schulz *Institut für Medizinische Informatik, Statistik und Dokumentation, Medizinische Universität Graz, Österreich*
- A. Berghold *Institut für Medizinische Informatik, Statistik und Dokumentation, Medizinische Universität Graz, Österreich*

### Sekundärdaten in der gesundheitsökonomischen Evaluierung von Telemedizinischen Anwendungen

- H. Gothe *Institute of Public Health, Medical Decision Making and Health Technology Assessment, Dept. of Public Health and Health Technology Assessment, UMIT – University for Health Sciences, Medical Informatics and Technology, Hall i.T., Österreich & Lehrstuhl für Gesundheitswissenschaften und Public Health, Medizinische Fakultät „Carl-Gustav Carus“ der TU Dresden, Dresden, Deutschland*
- U. Siebert *Institute of Public Health, Medical Decision Making and Health Technology Assessment, Dept. of Public Health and Health Technology Assessment, UMIT – University for Health Sciences, Medical Informatics and Technology, Hall i.T., Österreich*
- J. Kugler *Lehrstuhl für Gesundheitswissenschaften und Public Health, Medizinische Fakultät „Carl-Gustav Carus“ der TU Dresden, Dresden, Deutschland*

# WISSENSCHAFTLICHE SESSION 5 + 6

24. Mai || 13:00 – 14:00 Uhr

RAUM  
5

Wissenschaftliche Session 5 – Raum «Rudolf»

## Spotlight Pflege: Klinische und mobile eDokumentation

Vorsitzende der wissenschaftlichen Session:

- Georg Duftschnid, *MedUni Wien*
- Dieter Hayn, *AIT Graz*

## Potential kontextsensitiver Prozessmanagement-systeme in der mobilen Hauskrankenpflege

- V. Willner *Salzburg Research Forschungsgesellschaft m.b.H.*
- C. Schneider *Hilfswerk Salzburg*
- K. Wipfler *Hilfswerk Salzburg*
- T. Kaiser *Catalysts GmbH*

## Big Nursing Data: Routinedaten aus der Pflegedokumentation

- W. Hackl *Institut für Medizinische Informatik, UMIT - University for Health Sciences, Medical Informatics and Technology, Hall in Tirol, Austria*
- F. Raucheegger *Pflegedirektion - Pflegeinformatik, Landeskrankenhaus Innsbruck - Universitätskliniken, Tiroler Landeskranken-anstalten GmbH, Innsbruck, Austria*

## Evaluation des Deutschen HL7 CDA basierten elektronischen Pflegeberichts

- D. Flemming *Forschungsgruppe Informatik im Gesundheitswesen, Hochschule Osnabrück, Deutschland*
- U. Hübner *Forschungsgruppe Informatik im Gesundheitswesen, Hochschule Osnabrück, Deutschland & Case Management, Klinikum Osnabrück GmbH, Deutschland*
- G. Schulte *Forschungsgruppe Informatik im Gesundheitswesen, Hochschule Osnabrück, Deutschland & Case Management, Klinikum Osnabrück GmbH, Deutschland*

RAUM  
6

Wissenschaftliche Session 6 – Raum «Sissi»

## Best Practice Fallstudien: Demo-Track aus der Forschung in die Anwendung

Vorsitzende der wissenschaftlichen Session:

- Thomas Schabetsberger, *Head of eHealth Solutions, ITH icoserve technology for healthcare GmbH*

## Device Enterprise Communication for a self-developed mobile ECG device within the scope of IEEE x73

- PT. Zimmert *Institute of Biomedical Engineering, University of Applied Sciences Technikum Vienna, Austria*
- C. Starek *Institute of Biomedical Engineering, University of Applied Sciences Technikum Vienna, Austria*
- G. Lenz *Institute of Biomedical Engineering, University of Applied Sciences Technikum Vienna, Austria*
- M. Forjan *Institute of Biomedical Engineering, University of Applied Sciences Technikum Vienna, Austria*
- S. Saueremann *Institute of Biomedical Engineering, University of Applied Sciences Technikum Vienna, Austria*
- A. Mense *Institute of Information Management and IT Security, University of Applied Sciences Technikum Vienna, Austria*

## Mobile Blutungsdokumentation bei Hämophiliepatientinnen

- P. Mangesius *ITH icoserve technology for healthcare, a Siemens Company, Innsbruck, Austria*
- S. Oberbichler *Research Div. eHealth and Telemedicine, UMIT - Univ. for Health Sciences, Medical Informatics and Technology, Hall in T. Austria*
- A. Hörbst *Research Div. eHealth and Telemedicine, UMIT - Univ. for Health Sciences, Medical Informatics and Technology, Hall in T. Austria*

## TELEPSOR – Teledermatologie, Mobile Betreuung von Psoriasispatienten/-innen bei einer Therapie mit USTE-KINUMAB – eine „nicht – interventionelle Studie“

- M. Inzinger *Universitätsklinik für Dermatologie und Venerologie, Medizinische Universität Graz*
- R. Fink-Puches *Universitätsklinik für Dermatologie und Venerologie, Medizinische Universität Graz*
- W. Weger *Universitätsklinik für Dermatologie und Venerologie, Medizinische Universität Graz*
- W. Salmhofer *Universitätsklinik für Dermatologie und Venerologie, Medizinische Universität Graz*
- R. Hofmann-Wellenhof *Universitätsklinik für Dermatologie und Venerologie, Medizinische Universität Graz*
- B. Fleischanderl *Abt. f. Haut- und Geschlechtskrankh., Klinik. Wels-Grieskirchen*
- V. Ahlgrimm-Siess *Universitätsklinik für Dermatologie, Landeskrankenhaus Salzburg*
- A. Mlynek *Dermatologischen Abt., A.ö. Krankenh. der Elisabethinen Linz*
- K. Aichhorn *Dermatologischen Abt., A.ö. Krankenh. der Elisabethinen Linz*
- S. Pucher *e-derm-consult GmbH, Graz*

# WISSENSCHAFTLICHE SESSION 7

24. Mai || 14:30 – 15:45 Uhr

RAUM  
6

Wissenschaftliche Session 7 – Raum «Maria Theresia»

## Ambient Assisted Living: Wohnkonzepte und Telemonitoring für eine alternde Gesellschaft

Vorsitzende der wissenschaftlichen Session:

- Geraldine Fitzpatrick, *Gestaltungs- und Wirkungsforschung, TU Wien*
- Peter Kastner, *AIT Austrian Institute of Technology GmbH*

## Automatisierte Konfiguration von AAL-Services in Wohnquartieren durch ein Telemedizinzentrum

- T. Nitzsche *Westfälische Hochschule Zwickau (WHZ)*
- S. Thiele *Westfälische Hochschule Zwickau (WHZ)*
- A. Häber *Westfälische Hochschule Zwickau (WHZ)*
- A. Winter *Universität Leipzig, Institut für Medizinische Informatik, Statistik und Epidemiologie (IMISE)*

## Aktionsklassen für Handlungsabläufe im Computer-gestützten Wohnen

- M. Obermosterer *Fakultät für Mathematik, Universität Wien*
- A. Neumaier *Fakultät für Mathematik, Universität Wien*
- P. Mayer *Zentrum für Angewandte Assistierende Technologien (AAT), IGW, Technische Universität Wien*
- P. Panek *Zentrum für Angewandte Assistierende Technologien (AAT), IGW, Technische Universität Wien*
- WL. Zagler *Zentrum für Angewandte Assistierende Technologien (AAT), IGW, Technische Universität Wien*

## Collecting user requirements for electronic assistance for people with dementia: a case study in three countries

- C. Schneider *Mobile and Web-based Information Systems, Salzburg Research Forschungsgesellschaft m.b.H., Salzburg*
- V. Willner *Mobile and Web-based Information Systems, Salzburg Research Forschungsgesellschaft m.b.H., Salzburg*
- M. Feichtenschlager *Mobile and Web-based Information Systems, Salzburg Research Forschungsgesellschaft m.b.H., Salzburg*
- A. Andrushevich *Mobile and Web-based Information Systems, Salzburg Research Forschungsgesellschaft m.b.H., Salzburg*
- L. Spiru *Hilfswerk Salzburg, Salzburg*

## Requirement analysis concerning the integration of 3D leg edema detection in the homemonitoring of heart failure patients

- D. Hayn *Safety and Security Department, AIT Austrian Institute of Technology GmbH, Graz*
- G. Schreier *Safety and Security Department, AIT Austrian Institute of Technology GmbH, Graz*
- M. Falgenhauer *Safety and Security Department, AIT Austrian Institute of Technology GmbH, Graz*
- A. Riedel *Department of Internal Medicine, Division of Cardiology, Medical University of Graz*
- F. Fruhwald *Department of Internal Medicine, Division of Cardiology, Medical University of Graz*

# WISSENSCHAFTLICHES PROGRAMMKOMITEE

Univ.-Prof. Dr. Elske Ammenwerth, UMIT, Hall in Tirol  
Univ.-Doz. Dr. Günter Schreier, AIT, Graz  
Univ.-Prof. Dr. Klaus-Peter Adlassnig, Med. Univ. Wien  
Prof. Dr. Josef Altmann, FH Oberösterreich, Wels  
Univ.-Prof. Dr. Andrea Berghold, Med. Universität Graz  
Prof. Dr. Britta Böckmann, FH Dortmund  
Prof. Dr. Oliver Bott, FH Hannover  
Univ.-Prof. Dr. Ruth Brey, Universität Innsbruck  
Prof. Dr. Harald Burgsteiner, FH Joanneum, Graz  
Univ.-Prof. DDr. Wolfgang Dorda, Med. Univ. Wien  
Prof. Dr. Stephan Dreiseitl, FH Hagenberg  
Univ.-Prof. Dr. Georg Duftschnid, Med. Univ. Wien  
Univ.-Prof. Dr. Walter Gall, Med. Universität Wien  
Dr. Holger Gothe, UMIT, Hall in Tirol  
Prof. Dr. Martin Haag, Hochschule Heilbronn  
Prof. Dr. Anke Häber, FH Zwickau  
Prof. Dr. Peter Haas, FH Dortmund  
Dr. Dieter Hayn, AIT, Graz

Univ.-Doz. Dr. Andreas Holzinger, Med. Univ. Graz  
Ass.-Prof. Dr. Alexander Hörbst, UMIT, Hall in Tirol  
Prof. Dr. Ursula Hübner, FH Osnabrück  
Prof. Dr. Guido Kempter, FH Vorarlberg  
Prof. Dr. Petra Knaup, Universität Heidelberg  
Univ.-Prof. Dr. Helfrid Maresch, FH Joanneum, Graz  
Prof. Dr. Michael Marscholke, Med. Hochs.Hannover  
Prof. Dr. Christian Menard, FH Kärnten  
Univ.-Prof. Dr. Barbara Paech, Universität Heidelberg  
Univ.-Prof. Dr. Karl-Peter Pfeiffer, FH JOANNEUM, Graz  
Univ.-Prof. Dr. Margit Pohl, Technische Univ. Wien  
Univ.-Prof. Dr. Ulrich Prokosch, Universität Erlangen  
Dr. Stefan Saueremann, FH Technikum Wien  
Prof. Dr. Paul Schmücker, Hochschule Mannheim  
Prof. Dr. Christian Stingl, FH Kärnten  
Univ.-Doz. Dr. Marco Wiltgen, Technische Univ. Graz  
Univ.-Prof. Dr. Alfred Winter, Universität Leipzig



## INDUSTRIEPARTNER

Der eHealth Summit Austria wurde ermöglicht durch die Unterstützung und das Engagement unserer Industriepartner. Gemeinsam mit Ihnen bauen wir den eHealth Summit Austria über die nächsten Jahre weiter aus – und vernetzen Österreichs eHealth Community: Wissenschaft, Anwender, Industrie und Politik. Wir danken folgenden Unternehmen:



Weil wir Sie verstehen



## PATRONATSPARTNER



## MEDIENPARTNER

